

## Presseinformation

---

Hugh Johnson / Stephen Brook

### **Der große Johnson**

Die Enzyklopädie der Weine, Weinbaugebiete  
und Weinerzeuger der Welt

HALLWAG Verlag, München

688 Seiten

Format 20,1 x 25,3 cm

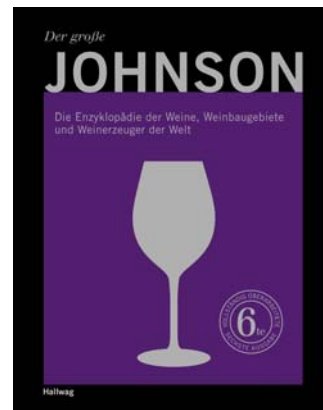
Hardcover mit Schutzumschlag

28 Karten, 10 Farbfotografien, 120 Illustrationen

€(D) 49,90 / €(A) 51,30 / sFr 80,90

ISBN 978-3-8338-1621-5

Erscheinungstermin: September 2009



### **25 Jahre „Der große Johnson“ - jetzt in vollständig überarbeiteter und aktualisierter Neuauflage**

Erstmals mit farbigen Karten und Fotografien erscheint der Weinbuch-Klassiker **Der große Johnson** fünf Jahre nach der letzten Aktualisierung komplett überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. In den 25 Jahren seit Ersterscheinen hat sich das Buch zu einem zuverlässigen „Who’s Who“ der internationalen Top-Winzer entwickelt. Es ist „ein Abbild der Welt des Weins unserer Zeit: ihrer Methoden, ihrer Weinberge und -keller und vor allem der Menschen, die darin wirken“, so Hugh Johnson im Vorwort der vorliegenden Ausgabe.

Weingüter wechseln ihre Besitzer, neue Regeln und Gesetze werden erlassen, Produktionstechniken weiterentwickelt. „Der große Johnson“ dient als praktischer Helfer, wenn es gilt, aus einem weltweit immer größer werdenden Angebot den richtigen Wein auszuwählen. Stephen Brook, exzellenter Weinexperte und selbst Autor von zwölf Büchern zum Thema, hat gemeinsam mit Hugh Johnson die vorliegende Ausgabe auf den neuesten Stand gebracht.

„Der große Johnson“ präsentiert alles Wissenswerte über die Weinbauregionen der Welt samt ihren Besonderheiten und Spezialitäten. Dabei werden Informationen zu Charakter und Beschaffenheit der jeweiligen Landschaft, zu Geschichte und Produktion der ansässigen Winzer sowie zu Wesen und Eigenart ihrer Weine gegeben. Sowohl die klassischen als auch die aufstrebenden Regionen Frankreichs, Spaniens, Italiens und Deutschlands, die Newcomer aus Chile, Australien und Südafrika sowie eine Vielzahl derzeit noch unbekannter Weinproduzenten beispielsweise aus Israel oder China werden berücksichtigt. Darüber hinaus enthält die neue Ausgabe zahlreiche zusätzliche Informationen zum praktischen Umgang mit Wein – von der Lagerung, über das Degustieren bis zum Kombinieren von Essen und Wein – und das umfassende Glossar führt in die gebräuchlichen Fachausdrücke ein.

Im Verbund mit den beiden HALLWAG-Klassikern „Der kleine Johnson“, der einen exakten Gradmesser für die aktuellen Entwicklungen bis hin zur Bewertung einzelner Weine darstellt, und „WeinAtlas“, der einen geografischen Überblick über die gesamte Weinwelt bietet, ist „Der große Johnson“, die detaillierte Darstellung der weltweit wichtigsten Weinbauregionen und ihrer Produzenten, ein absolutes „Muss“ für jeden Weinfreund.

### **Die Autoren:**

Hugh Johnson gilt weltweit als der führende Weinkenner. Sein Wissen über Wein erwarb er zunächst als Mitglied der „Wine and Food Society“ in Cambridge. Als er 1963 Herausgeber der Zeitschrift „Wine and Food“ wurde, trat er damit in die Fußstapfen des legendären André Simon. Schließlich errang Johnson im Alter von gerade einmal 27 Jahren mit seinem ersten Buch „Wine“ (1966) einen Platz in der vordersten Reihe der Weinpublizisten. Sein unnachahmliches Talent, die kompliziertesten Zusammenhänge verständlich darzustellen, hat in bemerkenswert vielen Büchern seinen Niederschlag gefunden. Nach zahlreichen Ehrungen, darunter der begehrte Literaturpreis der Akademie von Bordeaux (1987), wurde Hugh Johnson im Jahr 1998 die höchste Auszeichnung der Gastronomischen Akademie Deutschlands (GAD), der „Carl-Friedrich-von-Rumohr-Ring“, als Anerkennung für sein Gesamtwerk zuteil. 2007 verlieh ihm Königin Elisabeth II. die Auszeichnung „Officer of the Order of the British Empire“ für seine Verdienste um die Wein- und Gartenbauliteratur.

Stephen Brook ist ein renommierter Journalist und ausgewiesener Weinexperte. Er wurde mehrfach ausgezeichnet und ist selbst Autor mehrerer Weinbücher. Im Jahr 2000 gewann er mit „Wines of California“ den angesehenen „Prix du Champagne Lanson“ für das beste Weinbuch. Stephen Brook lebt in Großbritannien.